

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 50 (1924)

**Heft:** 2

**Illustration:** Der Jass

**Autor:** Boscovits, Fritz

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ruth machte ein ernstes Gesicht und sah den armen Dorival, der darob prompt aus allen Himmeln fiel, streng und abweisend an.

„Führen Sie mich, bitte, in das Café!“ sagte sie. „Ich habe Ihnen eine Mitteilung zu machen.“

„Bitte, gnädiges Fräulein!“

Sie gingen schweigend nebeneinander her, traten in den wohlbekannten kleinen Raum ein, wurden von dem wohlbekannten Kellner begrüßt und nahmen Platz.

„Mein Herr!“ sagte Ruth Rosenberg scharf, „Sie sind ein Schwindler!“

„Das ist ja reizend?“ dachte Dorival. Laut sagte er:

„Ja — das — das ist sozusagen mein Beruf!“

„Sie schwitzen über Ihren Beruf hinaus, mein Herr!“ erklärte Ruth streng.

„Man gewöhnt sich so daran . . .“ entschuldigte sich Dorival.

„So? Nun, wir wollen jetzt den Schwindel aufklären!“

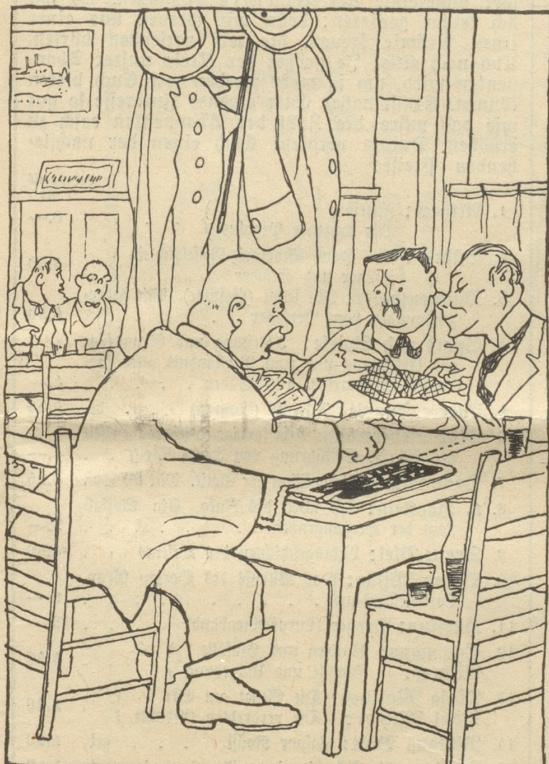
„Aber bitte — bitte sehr —“ stotterte Dorival.

„Ehe ich Ihnen die Mitteilung mache, die ich Ihnen zu machen habe, möchte ich die Tatsachen feststellen“, erklärte Ruth. „Diese Tatsachen sind, der Reihe folge nach: — ich mache Sie übrigens darauf aufmerksam, daß ich sofort aufstehe und weggehe, wenn Sie mich unterbrechen — die Tatsachen also sind: Herr von Armbrüster sieht in der Oper eine Dame. Er hat die Annahme, diese ihm völlig unbekannte Dame bei einer Begegnung im Tiergarten zu grüßen. Durch einen sonderbaren Zufall hat dieser Herr von Armbrüster Gelegenheit, mit dieser Dame eine Strecke lang im Auto zu fahren, unter ein-

germaßen falschen Voraussetzungen. Die Dame hat unterdessen erfahren, daß der Herr ein sehr bekannter Hochstapler war. Sie beschloß, seine Dienste in Anspruch zu nehmen für einen Zweck, zu dem ein Spitzbube erforderlich war. Dieser Herr von Armbrüster war jedoch gar kein Spitzbube, sondern es handelte sich um eine Verwechslung. Er nahm trocken den Auftrag an und führte die gefährliche Arbeit aus. Was höchst verdeckt von ihm war. Er brachte sich in alle möglichen Gefahren. Er spielte so mit dem bösen Schein, daß er es der Dame unmöglich mache, dankbar zu sein. Er hätte sehr leicht Mittel und Wege finden können, die Dame aufzulösen. Er hätte ihr dadurch Kämpfe und Schmerzen ersparen können, denn — die Dame hatte sich für den ritterlichen Spitzbuben mehr interessiert als sie eigentlich durfte . . .“

## Der Jäg

Boscovis



„Nichtmitspieler s'Mul halte!!“

Aus dem von Paul Leimbacher und Paul Attheer im Verlage Grethlein & Co. in Zürich herausgegebenen „Jägspühl“ mit Zeichnungen von Fritz Boscovis.

**Sporthaus  
UTO**  
Bächtold & Gottenkieny  
Bahnhof-  
platz **ZÜRICH** neben  
Hablis Royal  
alles  
für  
den  
**SPORT**  
in erster Qualität

449



## Wintersport und Winterreisen

erfreuen sich von Jahr zu Jahr steigender Beliebtheit. Wer sich hierbei zur bleibenden Erinnerung von stimmungsvollen Schneelandschaften und fesselnden Sportszenen interessante Aufnahmen machen will, der benötigt hierzu unbedingt lichthoffreie und

## Farbenempfindliche Agfa Platten u. Filme

Agfa - Chromo - Isolar - Platten (hochempfindlich)

Agfa-Chromo-Isorapid-Platten (hochstempfindlich)

Agfa - Filmpacke und Rollfilme (hochstempfindlich)

Bezug durch alle Photohändler - Ausführlicher illustrierter Katalog und Preisliste kostenfrei

ACTIEN-GESELLSCHAFT FÜR ANILIN-FABRIKATION  
B.E.R.L.I.N SO 36

## Im ersten Schreck

Doktor (zum Bauer, der einen komplizierten Schenkelbruch erlitten): „Ich fürchte, daß wird ein langer Prozeß werden.“

Bauer: „Breni, du Gans, hech öppe de Advokat g'solt, statt de Doktor.“

Mit 5 Cts.  
frankieren

An den Verlag des

„Nebelspalter“  
Buchdruckerei E. Löpte-Benz

**Rorschach**